

# Erfolgsgeschichte der Sportnacht am Rohrdorferberg

Für die Jugend am Rohrdorferberg ist die Sportnacht nicht mehr wegzudenken. Seit der ersten Veranstaltung im 2009 haben sich die Teilnehmerzahlen von durchschnittlich 35 auf 137 Jugendliche pro Abend erhöht. Soeben wurde die fünfte Saison beendet und das Mojuro-Team zieht Bilanz über die letzten Jahre.

Zwischen den Herbst- und Frühlingsferien bietet die Jugendarbeitsstelle Mojuro alle zwei Wochen Sportnächte für die Jugendlichen der Region an. Abwechselnd werden verschiedene Sportarten in den Mehrzweckhallen in Ober- und Niederrohrdorf und neu auch in Stetten angeboten. Der Spielbetrieb ist freiwillig und wird ohne Schiedsrichter organisiert. Die Mojuro schafft mit der Sportnacht ein Freizeitangebot in den Wintermonaten und bietet regionalen Sportvereinen eine Plattform, um ihre Sportart aktiv vorzustellen. In diesem Jahr animierten der Basketball-, der Tischtennis- und der Badmintonverein zum Mitmachen.

Jugendliche, welche den DJ Workshop absolviert haben, dürfen an der Sportnacht Musik auflegen. Jugendliche Helfer/innen betreuen den Kiosk sowie den Auf- und Abbau der Sportgeräte. «Das Bedürfnis der Jugendlichen sich zu treffen, zusammen Sport zu treiben, neue Kontakte zu knüpfen und ihr Können am Mixdeck zu zeigen ist hoch», meint der Jugendarbeiter Jonas Werder, der in diesem Jahr die Organisation der Sportnacht übernommen hat. Er ist in der Ausbildung zum soziokulturellen Animator und



arbeitet seit 2012 bei der Mojuro. Für ihn sei es sehr motivierend zu sehen, dass der Einsatz für die Sportnacht so geschätzt wird. Die Hauptzielgruppe ist klar die Oberstufe, aber Sira Keller, die Stellenleiterin der Mojuro, berichtet, dass die Jugendlichen, die bei der Gründung dabei waren, sich sehr mit dem Anlass identifizieren und weiterhin teilnehmen. Deshalb gibt es vereinzelt Teilnehmende, welche bereits in der Lehre sind. Der Altersdurchschnitt liege jedoch bei 14 Jahren. Zufrieden betont die Jugendarbeiterin, dass der Anteil der Mädchen seit 3 Jahren konstant bei 40 Prozent liege. Dies sei im Vergleich zu den anderen Angeboten der Mojuro ein hoher Anteil.

Die Organisation für die Sportnacht ist aufwändig und wäre ohne die Unterstützung der Bauämter, welche bei der Plakatierung

mithelfen, der Hauswarte der Schulanlagen oder der verständnisvollen Nachbarn nicht möglich. Probleme wie Littering oder Alkoholkonsum waren vereinzelt Thema, diese wurden jedoch in Zusammenarbeit und in Gesprächen mit Jugendlichen konstruktiv angegangen. Für den Aussenbereich wurde zudem ein Sicherheitsdienst beigezogen, welcher punktuelle Kontrollen durchführt. Abschliessend kann die Sportnacht auf 53 erfolgreiche Veranstaltungen zurückschauen. Das Mojuro Team dankt allen Beteiligten für ihre Mithilfe und freut sich auf die nächste Sportnacht-Saison mit vielen engagierten und interessierten Jugendlichen.

**SWISSLOS**  
Kanton Aargau